

3467/AB XXII. GP

Eingelangt am 09.12.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsident des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. Dezember 2005

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0126-IK/1a/2005

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3512/J betreffend Flutkatastrophe in Asien (Tsunami-Hilfe), welche die Abgeordneten Petra Bayr, Kolleginnen und Kollegen am 13. Oktober 2005 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat für die Tsunami-Hilfe Anfang 2005 einen Betrag in Höhe von € 1 Mio. zugesagt und zur Verfügung gestellt, wobei diese Mittel im Rahmen der Aktion der Wirtschaft "Wir bauen Leben" für folgende drei Säulen verwendet werden:

- Säule 1 - Wirtschaft: insbesondere Wiederaufbau von KMU-Strukturen und der damit im Zusammenhang stehenden Infrastruktur,
- Säule 2 - Ausbildung: insbesondere Aufbau von Lehrwerkstätten und Berufsbildungseinrichtungen, sowie
- Säule 3 - Gesundheit: Ausbau von Sozialzentren mit Gesundheitseinrichtungen und Schulen.

Antwort zu den Punkten 2 und 3, 5 bis 8 der Anfrage:

Die Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit werden für folgende Projekte eingesetzt:

Projekt	Betrag in €
Ersatz von Fischerbooten in Thailand	50.000
Wiederherstellung von Klein- und Mittelbetrieben in Sri Lanka	70.000
Errichtung des Austrian Phuket Community Centre in Thailand	150.000
KMU-Belebung und Wiederaufbau eines Dorfes in Indonesien	190.000
Wiederaufbau von Schulen in Calang, Indonesien	50.000
Wiederaufbau des Meuraxa Hospital, Indonesien	250.000
Wiederherstellung von Klein- und Mittelbetrieben, Indonesien	60.000
Upgrading der Technical School Balapitiya, Sri Lanka	100.000
Errichtung eines Community Centres in Indien	80.000
Summe:	1.000.000

Für den Bereich Wirtschaft wendet das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit €470.000, für den Bereich Ausbildung €280.000 und für den Bereich Gesundheit €250.000 auf.

Dabei entfallen auf Projekte in Sri Lanka €170.000, in Thailand €200.000, in Indonesien €550.000 und in Indien €80.000.

Die bereits den Projekten zugewiesenen und ausbezahlten Mittel sind im Detail der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Empfängerland	Kurzbeschreibung	Projektträger	Projektpartner	Commitment (in 2005 zugesagte Summe; Betrag in €)	ausgezahlt 2005	Laufzeit (von - bis)
Thailand, (PhangNa, Krabi, Ranong)	Wiederherstellung der Lebensgrundlagen von Fischern	HWA		50.000	50.000	1.6.05-31.10.05
Thailand, (Koh Siray)	Errichtung des Austrian-Phuket Community Centres	HWA	PPAO (Phuket Provincial Administration Organisation)	50.000	50.000	1.1.05-31.10.07
Sri Lanka, (Galle)	Wiederherstellung der Klein- und Mittelbetriebe	HWA	National Chamber of Commerce Sri Lanka (NCCSL)	70.000	70.000	1.4.05-31.12.05
Sri Lanka, (Galle)	Upgrading der Technical School Balapitiya	HWA	Ministry of Skills Development, Vocational and Technical Education	20.000	20.000	1.4.05-31.12.06
Indonesien (Lamno)	KMU-Belebung und Wiederaufbau eines Dorfes	HWA	FFI (Fauna & Flora International)	60.000	60.000	1.3.05-31.12.06
Indonesien (Banda Aceh)	Wiederaufbau des Meuraxa Krankenhauses	HWA		100.000	40.000	1.10.05-31.12.07
Indonesien (Banda Aceh)	Wiederherstellung von Klein- und Mittelbetrieben	HWA		20.000	5.000	1.11.05-31.12.06
Indonesien (Banda Aceh)	Wiederaufbau von Schulen	HWA		20.000	5.000	1.11.05-31.12.06
Indien (Mudasoladai)	Errichtung eines Community Centres	HWA	VATech India	40.000	40.000	1.3.05-31.12.06
Summe:				430.000	340.000	

Die restlichen Gelder werden in den Jahren 2006 und 2007 ausbezahlt.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Alle vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit unterstützten Projekte werden vor Ort durch das Hilfswerk Austria (HWA) abgewickelt. Die Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wirtschaftskammer Österreich und HWA wird im Rahmen eines regelmäßigen Dialogs koordiniert. Das HWA hat bei der Durchführung des Projektes die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit anzuwenden um eine widmungs- und sachgerechte Verwendung der Mittel zu garantieren.

Antwort zu den Punkten 9 bis 12 der Anfrage:

Das Hilfswerk Austria führt laufend vor Ort Evaluierungen und Monitoring der Projekte durch um die korrekte finanzielle Abwicklung zu garantieren sowie qualitativ hochwertige Projekte durchzuführen, welche die Begünstigten bestmöglich unterstützen. Im Rahmen eines regelmäßigen Monitorings in Form des Dialogs zwischen den Kooperationspartnern (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wirtschaftskammer Österreich, HWA) werden die Projektfortschritte überwacht und allfällige Änderungen im Einvernehmen zwischen den Kooperationspartnern vorgenommen.

Die Monitoringberichte haben die Projektfortschritte dokumentiert, die seit der Tsunami-Katastrophe am 26. Dezember 2004 in den Partnerländern erzielt werden konnten. Die Soforthilfemaßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen, die Wiederaufbaumaßnahmen sind derzeit im Gang.